

Samstag

den 30. Juni

1832.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 823. (2) Nr. 781.

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Ober-Postamte zu Prag sind vier Accessistenstellen mit 350 fl., und im Gradual-Vorrückungsfalle jene mit 300 fl. Gehalt, gegen Erlag einer Caution im einjährigen Besoldungsbetrage, zu besetzen. — Was gemäß Verordnung der wohlhöbl. k. k. obersten Hof-Postverwaltung, ddo. 19. I. M., Zahl 5958, mit dem Beifügen bekannt gegeben wird, daß Jene, die sich um diese Dienststellen bewerben wollen, ihre gehörig documentirten Gesuche, mit Nachweisung der Kenntniß vom Postdienste längstens bis letzten Juli 1832 im Wege der ihnen vorgesezten Behörde bei der k. k. Ober-Postverwaltung in Prag einzureichen haben. — K. K. illyrische Ober-Postverwaltung. Laibach am 26. Juni 1832.

3. 812. (3) Nr. 114912519. T.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Namen des k. k. Triester Districts-Verlegers, Hieronymus Figari, und für denselben zur Verfrachtung des in dem Zeitraume vom 1. November 1832, bis Ende October 1833 in Triest erforderlichen Tabackmaterials und Stämpelpapiers von beläufig 2500 bis 3500 Centnern im Nettogewichte, nach Umständen auch mehr oder weniger, von Laibach nach Triest; dann Rückschaffung des von Triest nach Laibach zu versendenden Tabackmaterials, des leeren Geschirres und der sonstigen Gefäßartikel eine Concurrnz mittelst versiegelter Offerte eröffnet, und mit dem Mindestbieter der Contract abgeschlossen werden wird. — Es werden daher alle Jene, welche diese Verfrachtung übernehmen wollen, und die dazu geeignet sind, eingeladen, bis 21. Juli d. J., Mittags um 12 Uhr ihre versiegelten Offerte, worin der Frachtpreis für den Nettocentner von Laibach nach Triest, und nach Bedarf von da zurück nach Laibach deutlich und bestimmt ausgedrückt, und die Versicherung der Cautionleistung von zehn Percent aus dem angebotenen Frachtlohn-Geldbetrage, und zwar entweder im Baren, oder mittelst

eines von der k. k. Kammer-Procuratur geprüften, und annehmbar befundenen, pragmatikalisch versicherten, auf Conventions-Münze lautenden Hypothekar-Instrumentes beigefügt seyn muß, mit der Aufschrift, „Offert zur Verfrachtung des Tabackmaterials und Stämpelpapiers nach Triest,“ im Bureau des k. k. Hofrathes und Cameral-Gefällen-Administrators, im Hause Nr. 262 am Plage einzureichen, an welchem Tage und zu welcher Stunde die eingelangten Offerte commissionell eröffnet, und nach vorheriger Berichtigung der Caution der Contract mit dem Mindestfordernden sogleich abgeschlossen werden wird. — Die Contractbedingnisse selbst können hier in Laibach im obgedachten Hause, Nr. 262, im Bureau des betreffenden Referenten in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden eingesehen werden. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 15. Juni 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 462. (2) Nr. 337.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über das eingetragte Gesuch des Herrn Franz Anton Mack, Gesinnar des Joseph Rosina, wider Johann Dorn (Tvore) von Rodainavaß, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. September 1830 schuldiger 150 fl. c. s. e., in die öffentliche Feilbietung der, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, dem löbl. Graf Lambers'schen Canonicate zu Laibach, sub Urb. Nr. 76, Rect. Nr. 73 dienstbaren, gerichtlich auf 266 fl. 25 kr. geschätzten Ganzhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden im Wege der Execution bewilliget, und zu Abhaltung der Versteigerung drei Termine, nämlich: der 8. Mai, 8. Juni und der 9. Juli l. J., jedesmal von 10 bis 12 Uhr Mittags, mit dem Unbange bestimmt worden, daß, wenn die gedachte Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Schätzung der Realität, so wie die Verkaufsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei zu Sittich eingesehen, oder in Abschrift erhoben werden.

Sittich am 4. April 1832.

U n m e r k u n g. Da auch bei der zweiten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschien, so wird am 9. Juli l. J. die dritte Feilbietung abgehalten.

8. 787. (2)

Vorladungsb. - Edict.

ad Nr. 951.

Von der Bezirks-Obrigkeit Rupertshof zu Neustadt, im Neustädter Kreise, werden nachbenannte Rekrutirungsflüchtlinge, dann ohne Paß Abwesende vorgeladen.

Post-Nr.	Des Vorgeforderten		Haus-Nr.	Pfarr	Geburtsjahr	Stand	Anmerkung
	Vor- und Zuname	Wohnort					
1	Johann Keittar	Seidendorf	2	St. Peter	1812		auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Franz Sagors	"	24	"	1812		detto
3	Johann Erste	Winkel	5	"	1812		detto
4	Michael Goslob	St. Peter	12	"	1812		detto
5	Martin Lipper	Bresle	6	Obernassenfeld	1812		detto
6	Michael Schwager	St. Jrgen	14	Hönigstein	1812		detto
7	Joseph Bobner	Goritschendorf	14	"	1812		detto
8	Matthäus Gornig	Capusche	2	St. Barthelmä	1812		Rekrutirungs-Flüchtl. ohne Paß, auf die Vorladung nicht erschienen.
9	Matthäus Eschervan	Goritschendorf	18	Hönigstein	1812		detto
10	Jacob Grovin	"	15	"	1812		detto
11	Jacob Krall	Brusnig	52	Brusnig	1812		detto
12	Michael Aunitzweg	Weinberg	36	Weißkirchen	1810		auf die Vorladung nicht erschienen.
13	Andreas Gorenz	Streine	3	"	1810		detto
14	Andreas Gorenz	Steindorf	3	St. Peter	1810		detto
15	Franz Schmalz	Unterstrascha	19	Pretschna	1810		detto
16	Johann Kastellig	Berdpetsch	7	Hönigstein	1810		ohne Paß abwesend.
17	Peter Piletusch	Neustadt	44	Capitel	1810		detto
18	Franz Sichel	"	175	"	1810		detto
19	Martin Kuschan	Lofa	3	St. Barthelmä	1810		detto
20	Martin Primoschizh	Eschetschendorf	20	Pretschna	1809		Rekrutirungs-Flüchtl.
21	Joseph Strumbel	St. Jrgen	4	Hönigstein	1809		detto
22	Johann Kus	Sella	12	St. Michael	1809		detto
23	Georg Petrusch	Pöschdorf	16	"	1809		auf die Vorladung nicht erschienen.
24	Joseph Wutscher	U. Schwenenbach	23	Stoppitsch	1809		detto
25	Jacob Schusterschizh	Rumansdorf	20	Waltendorf	1808		detto
26	Martin Poglajen	Unterstrascha	14	Pretschna	1808		Rekrutirungs-Flüchtl.
27	Matthias Blattinig	Unterberg	26	"	1808		detto
28	Johann Rohina	Eschetschendorf	6	"	1808		detto
29	Matthias Ueber	Jablan	15	Hönigstein	1808		mit Wanderbuch abwesend.
30	Franz Grünwald	Neustadt	6	Capitel	1808		detto
31	Franz Kovak	"	234	"	1808		detto
32	Johann Schöber	Verdun	5	Löpliz	1807		auf die Vorladung nicht erschienen.
33	Matthias Plaug	Furkendorf	17	Waltendorf	1807		detto
34	Joseph Initsch	Prapretsche	1	"	1807		ohne Paß abwesend.
35	Johann Gorenz	Streindorf	3	St. Peter	1807		detto
36	Florian Godina	Obernusdorf	13	Brusnig	1807		detto
37	Joseph Dermasch	"	15	"	1807		Rekrutirungs-Flüchtl.
38	Thomas Goslob	Candia	23	St. Michael	1807		detto
39	Joseph Jersche	Dergainasella	11	Waltendorf	1806		ohne Paß abwesend.
40	Matthias Barborsch	Unterkronau	16	Weißkirchen	1806		detto
41	Johann Koppitsch	Eschetschendorf	11	Pretschna	1806		detto
42	Martin Strumbel	St. Jrgen	4	Hönigstein	1806		detto
43	Johann Bouko	Neustadt	136	Capitel	—		detto
44	Joseph Riug	Berdpetsch	14	Hönigstein	1806		detto
45	Martin Bratovitsch	Beroulog	4	St. Barthelmä	1806		detto

Post-Nr.	Des Vorgeforderten		Haus-Nr.	Pfarr	Geburtsjahr	Stand	Anmerkung
	Vor- und Zuname	Wohnort					
46	Anton Suppanzibis	U. Schuschis	14	Löpliz	1805		ohne Paß abwesend.
47	Franz Schusterschitsch	Rumandsdorf	20	Waltendorf	1805		ohne Paß abwesend, ist auf die Vorladung nicht erschienen.
48	Andreas Initsch	Prapretschke	1	"	1805		detto
49	Anton Barborizh	Weinberg	32	Weißkirchen	1805		detto
50	Johann Lufar	Pristava	11	St. Barthelma	1805	a	detto
51	Franz Sterniska	Bersch bei Luben	11	St. Michael	1805		Rekrutierungs-Flüchtl.
52	Martin Forscheq	Pottendorf	6	"	1805	-	ohne Paß abwesend, ist auf die Vorladung nicht erschienen.
53	Franz Udotsch	Kleinnußdorf	4	Stoppitsch	1805	o	detto
54	Johann Pourabar	Untergradische	1	Löpliz	1804		detto
55	Jos. ph Medig	Kiegel	2	"	1804	u	detto
56	Franz Fabiantschizh	Ruchtendorf	5	Weißkirchen	1804		detto
57	Martin Renaritsch	Weißkirchen	16	"	1804	-	detto
58	Johann Jeritsch	Schallowitz	26	St. Margareth	1804		detto
59	Johann Koratschin	Werschtin	19	Pretschna	1804		detto
60	Franz Speitsch	Jordanfall	4	Hönigstein	1804		detto
61	Sebastian Umbroschizh	Groschrofniz	49	Wruhiz	1804		Rekrutierungs-Flüchtl.
62	Martin Schurla	Seitendorf	18	St. Michael	1804		auf die Vorladung nicht erschienen.
63	Ferny Kastlitz	Kerndorf	8	Maichau	1804		ohne Paß detto

Dieselben haben sich binnen vier Monaten vor dieser Bezirks-Obrigkeit um so gewisser zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als widrigens wider sie nach der Strenge des Gesetzes verfahren werden wird.

Bezirks-Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt am 1. Juni 1832.

3. 826. (2)

E d i c t.

Vom vereinten Bezirks-Gerichte zu Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executions-sache des Herrn Johann Schaffer, wider Anton Glich, beide von Treffen, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 2. d. M., Zahl 601, bewilligte, und auf den 2. Juli, 2. August und 3. September d. J. bestimmte Versteigerungstaglosung der, dem Executen gehörigen, der Herrschaft Neudegg, sub Rect. Nr. 26, dienstbaren Realität in Neudegg, wegen Recursintimierung des Letztern über gedachten Bescheid einstweilen sistirt worden.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudegg am 23. Juni 1832.

3. 816. (3)

Handels = Nachricht.

Endesgefertigter gibt sich die Ehre die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit hoher Bewilligung eine ganz neue **Material-, Specerei-, Farb- und Eisen-Waaren-Handlung** errichtet, und selbe nun mit ganz frischen Waaren zu billigsten Preisen sortirt hat. Er empfiehlt sich besonders in, von heuriger

Nr. 690.

Füllung, Bitter-, Selter- und Rohit-scher Sauer-Wasser, dann weißem Tafel-Salz, rothem Steinsalz, Eichel-Caf-fee, Choccolade, weißem scharfen Wein-Essig, Himmelthau, Schreibpapie-ren, Picolit- et Cipro-Weinen, echtem Jamaica Rum, allen Gattungen Eis-sen; als: Schienen, Axen, Bitter, Faß-reifen, Radschuhen, Schaufeln, Hauen, Dunggabeln, Hacken, Kram-pen, Waldsägen, feinen et ordinären Feilen, Holz- et Hufrospeln, feinstem und dickem Eisen- und Messing-Draht. Auch ist er mit Lotterie-Losen der schönen Herr-schaften Roguzno und Nizniow, deren Ziehung bestimmt und unabänderlich am 27. November d. J. geschiehet, versehen.

Ein gütiger Versuch wird Jedermann von einer soliden und prompten Bedienung über-zeugen, daher seine höfliche Einladung macht
Laibach den 26. Juni 1832.

Philipp Jacob Walland,
Handelsmann am Hauptplaze, zum schwar-zen Hund.

Erste zur Ziehung kommende Lotterie

der zwei schönen Herrschaften

R O G U Z N O und **N I Z N I O W**

bei Hammer et Paris, k. k. privil. Großhändlern in Wien,
wobei gewonnen werden:

43,000 Stück k. k. Ducaten in Gold und fl. **200,000** ^{W.}

Bei dieser Lotterie betragen die Gewinnste im Golde allein mit Zurechnung des
Gold-Agio circa

eine halbe Million Gulden

Wiener Währung, und die Gesamt-Gewinnste erreichen sonach die
Summe von fl. 700,000 Wiener Währung.

Als Ablösung für die beiden Herrschaften werden dem Gewinner

30,000

k. k. vollwichtige Ducaten im Golde

angeboten, welche nach Verhältniß des Gold-Agio, der Summe von circa

fl. 140,000 Conv. Münze oder Gulden 350,000 ^{W.}

gleich kommen.

Unter der großen Anzahl von 22,000 namhaften Treffern
gewinnt auch der geringste Vor- oder Nachtreffer

wenigstens Einen Ducaten im Golde.

Das Los kostet 5 Gulden Conv. Münze,

und jeder Abnehmer von nur fünf Losen, erhält Ein Los gratis.

Der sehr klar, einfach und für Jedermann durchaus verständlich verfaßte
Spielplan enthält die vielen Vortheile dieser Lotterie, welche um so weniger einer wei-
tern Auseinandersetzung bedürfen, als solche bereits allgemeine Anerkennung gefunden
haben.

Die Ziehung wird, wo nicht früher, am 27.
November d. J. bestimmt und unwiderrufflich vorge-
nommen.

Lose dieser besonders vortheilhaften Lotterie sind bei

Ferdinand Jos. Schmidt,
am Congressplatz, Nr. 28, zum Mohren, in seinem
Verschleiß-Gewölbe zu haben.